



# HÄMSPIEL



AUSGABE 12  
PREIS: FREIWILLIGE SPENDE

## 23. SPIELTAG SAISON 2017/2018 1.FC KAISERSLAUTERN – SV SANDHAUSEN



PFALZ INFERNO ULTRAS SEIT 2000

Na da wird doch nicht vielleicht doch noch was gehn?! Durch die jüngsten Erfolge in Braunschweig und gegen Kiel haben unsere Männer in Rot längst verloren geglaubte Hoffnung im Umfeld des FCK geweckt. Die Mannschaft zeigt sich wie ausgewechselt, steht hinten stabil und spielt dazu noch immer wieder mal mutig und schnell nach vorne. Selbst ein Osawe (und ich kann selbst kaum glauben was ich hier gerade in die Tasten tippe) ackert für die Mannschaft, holt sich Bälle ab und sucht selbstbewusst den Weg nach vorne. Wer bitteschön hätte sich das auch nur im Entferntesten vorm Jahreswechsel erträumen können?

Ja die Mannschaft zeigt ein anderes, ein kämpferisches Gesicht, mit dem das große Ziel Klassenerhalt durchaus zu erreichen ist, wenn es denn

über die gesamte Rückrunde gehalten werden kann und auch das Glück auf unserer Seite bleibt. Denn so ehrlich muss man sein, bei den letzten beiden Spielen war nicht nur das Können ausschlaggebend, in der ein oder anderen Situation musste man schon mal kräftig durchpusten, als beim BTSV der Ball eben nur die Latte statt ins Tor traf. Selbiges gilt für den (schlecht geschossenen) gehaltenen Elfmeter gegen die Störche.

Wie dem auch sei, wir haben es weiter selbst in der Hand. Und wenn sich Mannschaft und Fans weiterhin versuchen gegenseitig nach oben zu pushen, wenn in den nächsten Wochen weiter Selbstvertrauen getankt und gegen direkte Konkurrenten nicht nur gepunktet, sondern gewonnen wird, wer weiß was dann in dieser Saison noch alles möglich ist...

### 1. FC Kaiserslautern - Holstein Kiel 3:1 (09.02.2018 - 20.664 Zuschauer)



Dank beschissener Anstoßzeit freitags um 18:30, war unsere Räumlichkeit vor dem Spiel leider nur sehr spärlich besucht. Vor dem Stadion wurde unser neu erschienenes Paranoid 11 an den Mann gebracht, welches nun nach neuem Konzept halbjährlich erscheint.

Alle waren gespannt, wie sich unsere Mannschaft auf dem Platz präsentiert. Kann sie an die Leistung gegen Braunschweig anknüpfen, oder war es nur ein Ausrutscher nach oben wie in der Hinrunde gegen Fürth? Die Antwort bekam man bereits nach zwei Spielminuten. Die 11 Mannen

auf dem Platz legten los wie die Feuerwehr und Borello traf zum frühen 1:0, was ein kollektives Ausrasten auf den Tribünen zur Folge hatte.

Kurze Zeit später in der 13. Minute, hielt Müller einen schlecht geschossenen Elfmeter der Kieler und konnte seine rote Karte gegen Düsseldorf und den verursachten Elfer wenigstens etwas wiedergutmachen. Doch gut 10 Minuten später stand es dann doch 1:1. Kurz bevor es in die Halbzeit ging, verwandelte Moritz einen Strafstoß zur 2:1 Pausenführung. Nach dem Halbzeittee erwischten die Roten Teufel wiederum einen

Blitzstart und Osawe traf zum 3:1. Danach trat die Mannschaft sicher und selbstbewusst auf, ließ nichts mehr anbrennen und konnte einen in der 2.Hälfte ungefährdeten Heimsieg einfahren. Die Stimmung in der 2. Halbzeit kann man als durchaus gut bezeichnen, auch wenn wie so oft, die Lieder nach zwei Wiederholungen abflachten und nur noch der aktive Kern am Singen war. Doch wenn kurzzeitig alle sich am Support beteiligen, erreicht man eine akzeptable Lautstär-

ke, worunter jedoch oft die Synchronität leidet. Auf der Gegenseite traten überraschend ca. 700 Kieler die lange Reise in die Pfalz an. Vernehmen konnte man sie nur kurz nach dem 1:1, aber auch nicht überraschend, da sich die Supside Kiel und Sektion Spielsucht nach Fahnenverlust auflösten. Nächste Woche ist der SV Sandhausen auf dem Betze zu Gast. Da heißt es nachlegen und die nächsten drei Punkte gegen den Abstieg einzufahren.

## ZU GAST BEI FREUNDEN

### VfB Stuttgart - VfL Borussia Mönchengladbach 1:0

(11.02.2018 - 53.296 Zuschauer)

Nachdem wir freitags auf dem Betze unserem zweiten Dreier in Folge beiwohnen durften, folgte man samstags einer Einladung der Schwabenkompanie, um die Machtverhältnisse zwischen unseren Gruppen auf dem Fußballplatz erneut zu klären. Unsere gestellten Teams konnten die Vorjahresleistung leider nicht wiederholen und so blieb der Wanderpokal dieses Mal in Stuttgart. Abends ging es dann in die Räumlichkeiten der SKS und man konsumierte noch das ein oder andere Kaltgetränk inklusive halbe Meter Wurst, ehe der Spieltag gegen die Elf vom Niederrhein startete. Nachdem sich die Meute zeitig im Raum gesammelt hatte, ging es Richtung Stadion, wo dann noch die letzten Nachzügler eingesammelt wurden und man mit einem guten Dutzend Lautrer unsere Freunde unterstützte. Zum Einlaufen der Mannschaften zeigte

der Schwabensturm erneut ein Intro, um sich für den Erhalt der 50+1 Regel auszusprechen. Das Spielgeschehen ist relativ schnell erzählt. Die Stuttgarter Mannschaft ging früh in Führung und konnte diese auch über die gesamte Spieldauer gegen relativ harmlose Gladbacher verteidigen. Während des Spiels präsentierten der Schwabensturm und Crew36/Südbande noch einiges an Gladbacher Fanutensilien. Stimmungstechnisch kam von den Gladbachern sehr wenig in der Heimkurve an. Nur selten konnten kurze Schlachtrufe vernommen werden. Auf der Heimseite kann die Stimmung als ordentlich betitelt werden. Zwischendurch gab es ein paar leisere Phasen, aber wenn es laut wurde, dann richtig. Ein Wochenende mit 6 Punkten - erschöpft aber zufrieden trat unsere Autobesatzung nach kurzer Verabschiedung den Heimweg an.



Während unser FCK weiter tief im Tabellenkeller steckt, haben wir die Winterpause damit verbracht, die 11. Ausgabe unseres Fanzines „Paranoid“ fertigzustellen und in die Druckerei zu jagen. Wie ihr am Erscheinungszeitpunkt erahnen könnt, haben wir nach einer inhaltlichen Neustrukturierung und nicht zuletzt auch aus finanziellen Gründen, das Konzept des Paranoids verändert, sodass ihr ab jetzt immer halbjährlich eine neue Ausgabe in den Händen halten werdet.

Konkret werden in dieser Ausgabe auf 76 Seiten ausgewählte Spiele des FCK beleuchtet. Darüber hinaus waren unsere Autoren zum Hoppen im Nahen Osten unterwegs, berichten von ihren Erlebnissen im Trainingslager, ihren Erinnerungen an die erste Fahrt mit dem Pfalz Inferno, sowie von ihren Besuchen in Stutt-



gart und Palermo. Abgerundet wird das Heft von unseren Tops und Flops der Hinrunde, einem Interview mit der Berliner Bagaasch, sowie einigen Fotoseiten, auf denen Tattoos und Arbeitsnachweise unserer Streetart-Crew dokumentiert sind.

Wer sich die neue Ausgabe sichern will, findet, am 54er Denkmal vor der Westkurve unseren Infostand, oder hält vor und nach dem Spiel nach unseren fliegenden Händlern Ausschau, bei denen das gute Stück für 4€ zu haben sein wird. Solltet ihr, aus

welchen Gründen auch immer, nicht die Möglichkeit haben das Paranoid vor Ort zu erwerben, werden wir unter der Mailadresse [paranoid@pfalz-inferno.com](mailto:paranoid@pfalz-inferno.com) auch einen Online-Versand anbieten.

## KONTAKTINFOS

Falls du Interesse an unserer Gruppe hast, dich aktiv einbringen willst, an Aktivitäten rund um das Gruppenleben teilnehmen möchtest, sowie uns auf Auswärtsspielen begleiten willst, dann habe keine Scheu davor, ein Mitglied unserer Gruppe in Block 9.1 anzusprechen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Wichtige Informationen über den Aufbau unserer Gruppe, sowie unseres Umfelds und wie du ein aktiver Teil davon werden kannst, findest du auf unserer Homepage unter „[www.pfalz-inferno.com](http://www.pfalz-inferno.com)“.

Außerdem kannst du uns auch per E-Mail kontaktieren: [kontakt@pfalz-inferno.com](mailto:kontakt@pfalz-inferno.com)

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Pfalz Inferno Kaiserslautern **Bilder:** [der-betze-brennt.de](http://der-betze-brennt.de); Pfalz Inferno; [www.pfalz-inferno.com](http://www.pfalz-inferno.com)

Das „Hämspiel“ ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte sind rechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Genehmigung des Pfalz Inferno Kaiserslautern verwendet werden. Die Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, jedoch nicht zwangsläufig die Meinung des Pfalz Inferno Kaiserslautern.